

# Belastung

## Beitrag von „anjawill“ vom 1. Oktober 2018 17:17

Hallo, ich habe nicht alles gelesen, aber ich halte es für fatal, dass hier in einigen Beiträgen suggeriert wird, dass ein ärztliches Attest angezweifelt werden könnte und man sich des Betrugs schuldig machen könnte, sollte die Diagnose angezweifelt werden.

Was für eine Desinformation und Angstmache! Im schlimmsten Fall würde der Arzt haften, nicht der Krankengeschriebene.

Ich bin fassungslos, dass so etwas von jemandem kommt, der in einer Gewerkschaft arbeitet. Herzlichen Dank aber auch.

Ein Arzt weiß in der Regel, was er tut und wenn er jemanden krankschreibt, dann ist derjenige auch krank. Ohne wenn und aber.

Genau diese Mentalität, die hier propagiert wird, führt dazu, dass sich grippekranke Kollegen in die Schule schleppen und weitere anstecken. Nichts ärgert mich mehr als diese Kollegen, die sich für unersetzbar halten und jeden anschniefen. Ein Tag auskuriert und gut ist es. Aber nein, viele sind so verängstigt, dass sie auch schwer krank noch in die Schule kriechen.

Ich vertrete lieber drei Tage einen vernünftigen Kollegen, der auf sich und seine Gesundheit achtet. Lieber rechtzeitig runterfahren. Die eigene Gesundheit ist tausend mal wichtiger als das, was Kollegen von einem denken könnten.

[@Krabappel](#)

Mich geht das auch nichts an und mein Argument, das du wohl nur falsch verstanden hast, bezog sich darauf, dass jemand, der auf sich und seine Gesundheit achtet, letzten Endes kollegialer ist als jemand, der sich auch mit Grippe und Magen/Darm in die Schule schleppt. Diese Kollegen halte ich für unkollegial und nervtötend. Ich wollte nichts darüber sagen, dass Burnout selbstverschuldet ist, da mir schon bewusst ist, dass es multiple Faktoren sind, die zu Burnout führen können und es jeden erwischen kann.